

Date and Time: Wednesday, 14. June 2023 15:03:00 EEST

Job Number: 199227948

Documents (11)

1. [Buchprüfer sehen Bilanzfälschung bei Möbelkonzern Steinhoff](#)

Client/Matter: -None-

Search Terms: Bilanzfälschung

Search Type: Natural Language

Narrowed by:

Content Type
News

Narrowed by

Language: German; Zeitachse: Jan 01, 2010 an Dez 31, 2019; Orta: International; Publikationsort: Europe; Publikationsort: Germany, Federal Republic of

2. [Frühere Hess-Vorstände wegen Bilanzfälschung angeklagt](#)

Client/Matter: -None-

Search Terms: title(Bilanzfälschung)

Search Type: Natural Language

Narrowed by:

Content Type
News

Narrowed by

Language: German; Zeitachse: Jan 01, 2010 an Dez 31, 2019; Orta: International; Publikationsort: Europe; Publikationsort: Germany, Federal Republic of

3. [Staatsanwaltschaft LBBW-Vorstände wegen Bilanzfälschung angeklagt](#)

Client/Matter: -None-

Search Terms: title(Bilanzfälschung)

Search Type: Natural Language

Narrowed by:

Content Type
News

Narrowed by

Language: German; Zeitachse: Jan 01, 2010 an Dez 31, 2019; Orta: International; Publikationsort: Europe; Publikationsort: Germany, Federal Republic of

4. [Bremer Großreeder Stolberg muss ins Gefängnis](#)

Client/Matter: -None-

Search Terms: Bilanzfälschung

Search Type: Natural Language

Narrowed by:

Content Type
News

Narrowed by

Language: German; Zeitachse: Jan 01, 2010 an Dez 31, 2019; Orta: International; Publikationsort: Europe; Publikationsort: Germany, Federal Republic of

5. [Ex- HSH -Vorstände wieder vor Gericht](#)

Client/Matter: -None-

Search Terms: Bilanzfälschung

Search Type: Natural Language

Narrowed by:

Content Type
News

Narrowed by

Language: German; Zeitachse: Jan 01, 2010 an Dez 31, 2019; Orta: International; Publikationsort: Europe; Publikationsort: Germany, Federal Republic of

6. [Großbrazzia bei Hansa Group Vorstandschef verhaftet - Vorwurf Bilanzfälschung](#)

Client/Matter: -None-

Search Terms: title(Bilanzfälschung)

Search Type: Natural Language

Narrowed by:

Content Type
News

Narrowed by

Language: German; Zeitachse: Jan 01, 2010 an Dez 31, 2019; Orta: International; Publikationsort: Europe; Publikationsort: Germany, Federal Republic of

7. [Conergy - Verantwortliche sollen vor Gericht BILANZFÄLSCHUNG Ex-Aufsichtsratschef Dieter Ammer und fünf frühere Spitzenkräfte wurden angeklagt](#)

Client/Matter: -None-

Search Terms: title(Bilanzfälschung)

Search Type: Natural Language

Narrowed by:

Content Type
News

Narrowed by

Language: German; Zeitachse: Jan 01, 2010 an Dez 31, 2019; Orta: International; Publikationsort: Europe; Publikationsort: Germany, Federal Republic of

8. [Schuld, Risiken und Gier Staatsanwaltschaft wirft den Ex-Hypo-Real-Estate-Vorständen Bilanzfälschung vor. Die hoffen auf Freispruch](#)

Client/Matter: -None-

Search Terms: title(Bilanzfälschung)

Search Type: Natural Language

Narrowed by:

Content Type
News

Narrowed by

Language: German; Zeitachse: Jan 01, 2010 an Dez 31, 2019; Orta: International; Publikationsort: Europe; Publikationsort: Germany, Federal Republic of

9. [Dubiose Millionen-Geschäfte im Ausland Finanzskandal beim kirchlichen Finanzunternehmen bbz weitet sich aus. Untreue, Betrug und Bilanzfälschung lauten die Vorwürfe.](#)

Client/Matter: -None-

Search Terms: title(Bilanzfälschung)

Search Type: Natural Language

Narrowed by:

Content Type

Narrowed by

News

Language: German; Zeitachse: Jan 01, 2010 an Dez 31,
2019; Orta: International; Publikationsort: Europe;
Publikationsort: Germany, Federal Republic of

10. [Ein schwerwiegender Untergang Seit gestern wird die Insolvenz der Beluga-Reederei vor Gericht aufgearbeitet. Dabei muss sich vor allem Gründer Niels Stolberg verantworten. Es geht um Kreditbetrug, Bilanzfälschung und Untreue.](#)

Client/Matter: -None-

Search Terms: title(Bilanzfälschung)

Search Type: Natural Language

Narrowed by:

Content Type
News

Narrowed by
Language: German; Zeitachse: Jan 01, 2010 an Dez 31,
2019; Orta: International; Publikationsort: Europe;
Publikationsort: Germany, Federal Republic of

11. [Konkurs: Anklage wegen Bilanzfälschung](#)

Client/Matter: -None-

Search Terms: title(Bilanzfälschung)

Search Type: Natural Language

Narrowed by:

Content Type
News

Narrowed by
Language: German; Zeitachse: Jan 01, 2010 an Dez 31,
2019; Orta: International; Publikationsort: Europe;
Publikationsort: Germany, Federal Republic of

Buchprüfer sehen Bilanzfälschung bei Möbelkonzern Steinhoff

dpa-AFX ProFeed

Freitag 15. März 2019 7:43 PM GMT

Copyright 2019 dpa-AFX Wirtschaftsnachrichten GmbH Alle Rechte Vorbehalten



Length: 280 words

Body

JOHANNESBURG (dpa-AFX) - Eine Gruppe Topmanager hat beim Möbelkonzern Steinhoff über Jahre hinweg systematisch Transaktionen generiert, um im großen Stil die Bilanzen zu fälschen. Das ging am Freitag aus einem seit langem erwarteten Bericht der Buchprüfer von PwC hervor. Die fragwürdigen Buchungen von 2009 bis 2017 haben demnach ein Volumen von rund 6,5 Milliarden Euro. Der Bericht erlaubt es dem in Frankfurt und Johannesburg gelisteten Möbelhändler, nach mehrfachem Aufschub seine testierten Bilanzen für 2017 und 2018 vorzulegen.

Angeführt von einem Topmanager habe die Gruppe "jahrelang Transaktionen strukturiert und durchgeführt, die im Ergebnis die Profitabilität und den Wert von Aktiva über einen langen Zeitraum deutlich übertrieben haben", hieß es in dem PwC-Bericht. Die Manager hätten mit einigen Kollegen und firmenfremden Personen zusammengearbeitet, um die fragwürdigen Transaktionen zu arrangieren.

Diese seien komplex gewesen, hätten viele Organisationen überspannt und seien auch durch Dokumente und juristische Akte belegt worden. Die Belege "wurden in vielen Fällen erst hinterher erschaffen und rückdatiert", hieß es weiter. Der Bericht nennt keine Verantwortlichen namentlich.

Der frühere Firmenchef Markus Jooste habe nicht eingewilligt mit PwC zu sprechen, heißt es in dem Bericht. Gegen Jooste ermittelt bereits die Justiz.

Der Bilanzskandal hatte Steinhoff schwer erschüttert. Seit der Ankündigung der Bilanzunregelmäßigkeiten Ende 2017 wurde der Börsenwert des Unternehmens fast vollständig vernichtet. In Deutschland war Steinhoff für die Möbelkette Poco bekannt, die mittlerweile an den österreichische Möbelhändler XXXLutz verkauft worden ist./jbz/DP/fba

Classification

Language: GERMAN; DEUTSCH

Publication-Type: Presseagentur

Subject: BETRUG & FINANZKRIMINALITÄT (78%); FÜHRUNGSKRÄFTE (78%); MARKTKAPITALISIERUNG (73%); NEGATIVE UNTERNEHMENSNACHRICHTEN (73%); SKANDALE (66%); BNK Konkurse, Konkursverwaltung, Liquidationen (%); GEN Umorganisation, Namensänderungen, Bekanntmachungen (%)

Company: Steinhoff International NV

Company-Number: ISIN: NL0011375019

Industry: MÖBELGESCHÄFTE (90%); RECHNUNGSWESEN (90%); RET Non-Food-Einzelhandel, Endkunden-Dienstleister (%); CSM Verbrauchsgüter, Kosmetik, Seife, Handwerksbedarf, Möbel, Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik (%); REF Lebensmittel- und Pharmahandel (%); HOU Haushaltswaren, Möbel, Eigenheime (%)

Geographic: JOHANNESBURG, SÜDAFRIKA (79%); FRANKFURT, DEUTSCHLAND (73%); ÖSTERREICH (79%); DEUTSCHLAND (78%); AFRIKA (73%); Germany; South Africa

Load-Date: March 15, 2019

Frühere Hess-Vorstände wegen Bilanzfälschung angeklagt

dpa-AFX ProFeed

Donnerstag 15. Oktober 2015 3:44 PM GMT

Copyright 2015 dpa-AFX Wirtschaftsnachrichten GmbH Alle Rechte Vorbehalten



Length: 260 words

Body

VILLINGEN-SCHWENNINGEN (dpa-AFX) - Wegen des Verdachts der Bilanzfälschung hat die Staatsanwaltschaft zwei frühere Vorstände des Schwarzwälder Leuchtenherstellers Hess angeklagt. Sie werden des Betrugs und der Untreue im besonders schweren Fall beschuldigt, teilte die Schwerpunktstaatsanwaltschaft Wirtschaftskriminalität in Mannheim am Donnerstag mit. In Zusammenhang mit dem Börsengang des früheren Familienunternehmens im Oktober 2012 wird den Ex-Vorständen vorgeworfen, Bilanzen der Jahre 2011 und 2012 gefälscht und damit Banken, Investoren und Anleger betrogen zu haben. Ob und wann es einen Prozess gebe, sei noch unklar.

Im Zentrum der Vorwürfe stünden die beiden Ex-Vorstände des Unternehmens, Christoph Hess und Peter Ziegler. Das Unternehmen mit Sitz in Villingen-Schwenningen hatte sie Mitte Januar 2013 entlassen und die Öffentlichkeit informiert. Zwei Wochen später hatte der Hersteller Insolvenz angemeldet. Hess und Ziegler hatten die Vorwürfe nach Bekanntwerden öffentlich zurückgewiesen.

In den angeklagten Fällen des Kreditbetrugs gehe es um drei geschädigte Banken und eine Summe von insgesamt 14,5 Millionen Euro, so die Staatsanwaltschaft. Der Schaden durch die angeklagte Untreue in mehreren Fällen betrage 2,5 Millionen Euro. Um das Unternehmen zum Börsengang gut aussehen zu lassen, seien Bilanzen gefälscht und Geschäftszahlen manipuliert worden. Angeklagt sind den Angaben zufolge zudem fünf weitere Manager. Das Unternehmen befindet sich heute in neuer Hand. Der Leuchtenhersteller Nordeon hatte es im Oktober 2013 übernommen/ruf/DP/stb

Classification

Language: GERMAN; DEUTSCH

Publication-Type: Presseagentur

Subject: ANLAGEN (91%); BETRUG & FINANZKRIMINALITÄT (90%); FÜHRUNGSKRÄFTE (90%); STAATSANWÄLTE (90%); VORSTÄNDE & AUFSICHTSRÄTE (90%); FIRMENINSOLVENZEN (78%); NEGATIVE NACHRICHTEN (78%); NEGATIVE PERSONENNACHRICHTEN (78%); NEGATIVE SONSTIGE NACHRICHTEN (78%); BÖRSENGÄNGE (77%); FAMILIENUNTERNEHMEN (73%); KONKURSE & INSOLVENZVERFAHREN (70%); MGT Veränderungen in der Unternehmensführung (%); REG Aufsichtsbehörden, EU und nationale Wettbewerbsbehörden, Umweltbehörden, Patentrecht, Gerichtsprozesse (%)

Frühere Hess-Vorstände wegen Bilanzfälschung angeklagt

Company: HESS AG (92%)

Industry: NAICS335122 COMMERCIAL, INDUSTRIAL & INSTITUTIONAL ELECTRIC LIGHTING FIXTURE MANUFACTURING (92%); SIC3646 COMMERCIAL, INDUSTRIAL, & INSTITUTIONAL ELECTRIC LIGHTING FIXTURES (92%); STAATSANWÄLTE (90%); BÖRSENGÄNGE (77%); ELE Elektronik, Elektrik, Komponenten (%)

Geographic: MANNHEIM, DEUTSCHLAND (58%); Germany

Load-Date: October 15, 2015

End of Document

Staatsanwaltschaft; LBBW-Vorstände wegen Bilanzfälschung angeklagt

WELT ONLINE (Deutsch)

Mittwoch 28. November 2012 6:29 PM GMT+1

Copyright 2012 Axel Springer Alle Rechte vorbehalten



Section: WIRTSCHAFT

Length: 397 words

Highlight: Die größte deutsche Landesbank in der Bredouille: Zwei amtierende und fünf Ex-Vorstände werden beschuldigt, das Zahlenwerk frisiert zu haben. Auch die Wirtschaftsprüfer sollen mitgemacht haben.

Body

Zwei amtierende und fünf ehemalige Vorstände aus Deutschlands größter Landesbank LBBW müssen mit einem Strafprozess wegen Bilanzfälschung rechnen. Die Staatsanwaltschaft Stuttgart erhob vor dem Landgericht Stuttgart Anklage gegen die fünf Männer, wie die Behörde mitteilte.

Die Fälschungsvorwürfe lauten auf "Unrichtige Darstellung" sowie "Verletzung der Berichtspflicht" und können drei Jahre Gefängnis oder Geldstrafen nach sich ziehen. Der Verdacht der Untreue habe sich dagegen nicht erhärtet. Es geht der Mitteilung zufolge um Geschäftsabschlüsse der Jahre 2005, 2006 und 2008.

Neben dem ehemaligen LBBW-Chef Siegfried Jaschinski, der heute bei der kleinen Bank MainFirst arbeitet, gehören die aktiven LBBW-Vorstände Michael Horn und Hans-Joachim Strüder zum Kreis der Beschuldigten. Diese wiesen die Anklage in einer Erklärung als haltlos zurück, da die Bilanzierung der damaligen Gesetzeslage entsprochen habe.

Manager dürfen weiter arbeiten

Die Anklage zu den Konzernabschlüssen gehe von einer Gesetzeslage aus, die zum damaligen Zeitpunkt noch nicht gegolten habe. Die Angeklagten gaben sich daher zuversichtlich, dass das Verfahren nicht eröffnet werde. Ihre Posten können die Banker erst einmal behalten: Bis zu einem Urteil gelte stets die Unschuldsvermutung, heißt es bei der Finanzaufsicht BaFin.

Die Anklage richtet sich zudem auch gegen zwei Mitarbeiter des Geldhauses und gegen PricewaterhouseCoopers (PwC), Deutschlands größte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Deren Bilanzexperten bescheinigten in der Vergangenheit als Kontrollinstanz - so wie es bei großen Unternehmen vorgeschrieben ist - die Korrektheit der LBBW-Geschäftsberichte. Darin wähnt die Staatsanwaltschaft Fehler.

Nach ihrer Überzeugung sind Teile der Dokumente über das finanzielle Innenleben des Kredithauses frisiert. Es geht dabei um Risiken, die sich aus dem Geschäftsleben der Bank ergeben könnten.

LBBW in Finanzkrise mit Milliarden gestützt

Baden-Württembergs Landesbank LBBW wird von drei Eignern getragen: Dem Land selber, der Stadt Stuttgart und dem baden-württembergischen Sparkassenverband. Das Kreditinstitut wurde im Strudel der Finanzkrise mit Milliardenbeträgen über Wasser gehalten.

Im Gegenzug für diese öffentlichen Hilfen verordnete die EU der LBBW eine Schrumpfkur. Damit soll sie sich auf das risikoärmere Kundengeschäft konzentrieren und die Gefahr des heiklen Investmentbankings meiden.

Classification

Language: GERMAN; DEUTSCH

Publication-Type: Web-Publikation

Journal Code: WEON

Subject: ANLAGEN (92%); STAATSANWÄLTE (92%); BUCHFÜHRUNGSREGELN (91%); BANKENREGULIERUNG & FINANZAUF SICHT (90%); BETRUG & FINANZKRIMINALITÄT (90%); FÜHRUNGSKRÄFTE (90%); GERICHTSHÖFE (90%); GERICHTSPROZESSE (90%); GERICHTSVERHANDLUNGEN UND -VERFAHREN (90%); JUSTIZMINISTERIEN (90%); NEGATIVE PERSONENNACHRICHTEN (90%); VORSTÄNDE & AUFSICHTSRÄTE (90%); WIRTSCHAFTSKRISE (79%); FINANZERGEBNISSE (78%); FINANZERGEBNISSE UND -BERICHTE (78%); GELDSTRAFEN & GELDBUSSEN (78%); EUROPÄISCHE UNION (73%); GESCHÄFTSBERICHTE & PROGNOSEN (71%)

Company: PRICEWATERHOUSECOOPERS (53%)

Industry: NAICS541211 OFFICES OF CERTIFIED PUBLIC ACCOUNTANTS (53%); SIC8721 ACCOUNTING, AUDITING, & BOOKKEEPING SERVICES (53%); STAATSANWÄLTE (92%); BUCHFÜHRUNGSREGELN (91%); BANKENREGULIERUNG & FINANZAUF SICHT (90%); RECHNUNGSWESEN (90%); STEUERBERATUNGS- UND WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSFIRMEN (78%); INVESTMENT BANKING (73%)

Geographic: STUTTGART, DEUTSCHLAND (93%); EUROPÄISCHE MITGLIEDSTAATEN (79%); BADEN-WÜRTTEMBERG, DEUTSCHLAND (74%); DEUTSCHLAND (73%)

Load-Date: February 18, 2013

Bremer Großreeder Stolberg muss ins Gefängnis

Sächsische Zeitung Stammausgabe Dresden

Donnerstag 19. Dezember 2019

Copyright 2019 Dresdner Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG Alle Rechte Vorbehalten



Section: Regionalausgabe DRESDEN; Wirtschaft; S. 24

Length: 359 words

Body

Eines der größten Wirtschaftsstrafverfahren der Bundesrepublik ist jetzt rechtskräftig abgeschlossen.

Bremen. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Verurteilung des früheren Bremer Großreeders Niels Stolberg zu dreieinhalb Jahren Haft bestätigt. Die Revision des inzwischen 59-Jährigen gegen das Urteil des Landgerichts Bremen sei als unbegründet verworfen worden, teilte der BGH am Mittwoch mit. Lediglich die Urteilsbegründung wurde in einem Punkt durch den BGH geändert. Stolberg war der Gründer und Chef der 2011 zusammengebrochenen Bremer Beluga-Gruppe - der nach eigenen Aussagen größten Schwergutreederei der Welt. Das Landgericht verurteilte ihn 2018 wegen Kreditbetrugs in 18 Fällen, **Bilanzfälschung** und Untreue. Laut Urteil hatte die Reederei seit 2006 gegenüber ihren Banken überhöhte Investitionskosten für neue Frachter vorgespiegelt, um höhere Kredite für die Schiffsneubauten als üblich zu bekommen. Nur so konnte das Unternehmen die Neubauten finanzieren und damit Stolbergs Ziel näherkommen, Weltmarktführer zu werden. Nach Beginn der Weltwirtschaftskrise suchte Beluga externe Kapitalgeber. Um die Finanzlage der Firmengruppe zu schönen, erfand das Management 2010 laut Urteil Umsatzerlöse und fälschte Bilanzen. So wurde der US-Investor Oaktree, der 2010 bei Beluga einstieg, dazu bewogen, dreistellige Millionenbeträge als Darlehen zu gewähren. Ferner veruntreute Stolberg 2010 fünf Millionen Euro eines Privatanlegers. Nach dem Eindruck des Landgerichts hatte sich der Firmengründer allerdings nicht persönlich bereichert. Bei den Taten ab 2010 habe er nur seine Firma und die Arbeitsplätze vor der Krise retten wollen. Nach dem Scheitern dieser Versuche habe er einen "tiefen Fall" erlebt, sein Lebenswerk verloren und 2,2 Milliarden Euro Schulden angehäuft. Zudem sei er während des Prozesses schwer erkrankt.

Die Bremer Beluga-Reederei war auch außerhalb der Schifffahrtsbranche ein Begriff - vor allem, weil sie mit Zugdrachen für Frachtschiffe experimentierte, die legendäre Nordostpassage durchfuhr und wiederholt Opfer von Piratenüberfällen wurde. (stg)

Bildunterschrift:

Niels Stolberg. Foto: M. Assanimoghaddam / dpa

www.sz-online.de

Classification

Language: GERMAN; DEUTSCH

Bremer Großreeder Stolberg muss ins Gefängnis

Publication-Type: Zeitung

Journal Code: SAEZ

Subject: GERICHTSURTEILE (91%); GEFÄNGNISSTRAFEN (90%); GERICHTSHÖFE (90%); STRAFZUMESSUNG (90%); VERURTEILUNGEN (90%); FRACHTSCHIFFFAHRT (78%); GERICHTSPROZESSE (78%); MEERESWIRTSCHAFT (78%); UNTERNEHMENSUMSÄTZE (78%); UNTERSCHLAGUNG & VERUNTREUUNG (78%); FÜHRUNGSKRÄFTE (76%); WIRTSCHAFTSKRISE (75%); KOMMANDITGESELLSCHAFTEN (73%); NEGATIVE NACHRICHTEN (73%); MARITIME PIRATERIE (70%)

Industry: RECHNUNGSWESEN (90%); FRACHTSCHIFFFAHRT (78%); WASSERFAHRZEUGE (75%); SEESCHIFFFAHRT (73%); MARITIME PIRATERIE (70%)

Geographic: DRESDEN, DEUTSCHLAND (90%); SACHSEN, DEUTSCHLAND (90%)

Load-Date: December 19, 2019

End of Document

~~Ex-HSH-Vorstände wieder vor Gericht~~

WELT ONLINE (Deutsch)

Dienstag 29. Januar 2019 3:11 PM GMT+1

Copyright 2019 Axel Springer Alle Rechte vorbehalten



Section: REGIONALES; Regionales

Length: 201 words

Body

Hamburg (dpa/Ino) - Ihre berufliche Vergangenheit holt Ex-Vorstände der HSH Nordbank wieder ein. Vom 16. August an müssen sie sich in einem Strafprozess erneut für ihr Handeln bei der ehemaligen Landesbank für Hamburg und Schleswig-Holstein verantworten. Sie werden erneut wegen Untreue und in zwei Fällen auch **Bilanzfälschung** angeklagt. Bis zum 7. August nächsten Jahres sind 42 Verhandlungstage terminiert, auch danach sind noch Verhandlungen möglich, wie ein Sprecher des Hamburger Landgerichts am Dienstag sagte. Zuvor hatte das "Hamburger Abendblatt" berichtet.

Das Hamburger Urteil vom 9. Juli 2014, das die Vorstandsriege um ihren Chef Dirk Jens Nonnenmacher freigesprochen hatte, war im Oktober 2016 vom Bundesgerichtshof (BGH) in Leipzig aufgehoben worden. In dem Urteil sei nicht ausreichend der Frage nachgegangen worden, ob die Vorstände ihren Pflichten ausreichend nachgekommen seien und die Risiken richtig abgewogen hätten. Die Staatsanwaltschaft war mit ihren Revisionen gegen die Freisprüche erfolgreich. Sie hatte für die Angeklagten Bewährungsstrafen und Geldauflagen verlangt, die Verteidiger allesamt Freisprüche gefordert. Nun muss die 18. Strafkammer das Verfahren komplett neu aufrollen.

Classification

Language: GERMAN; DEUTSCH

Publication-Type: Web-Publikation

Journal Code: WEON

Subject: GERICHTSPROZESSE (93%); GERICHTSHÖFE (91%); FÜHRUNGSKRÄFTE (90%); GERICHTSVERHANDLUNGEN UND -VERFAHREN (90%); VORSTÄNDE & AUFSICHTSRÄTE (90%); STAATSANWÄLTE (78%); STRAFVERTEIDIGUNG (78%); STRAFZUMESSUNG (78%); STRAFAUSSETZUNG & BEWÄHRUNG (71%)

Company: HSH NORDBANK AG (91%)

Ex-HSH-Vorstände wieder vor Gericht

Industry: NAICS522292 REAL ESTATE CREDIT (91%); NAICS522110 COMMERCIAL BANKING (91%); SIC6099 FUNCTIONS RELATED TO DEPOSITORY BANKING, NEC (91%); SIC6029 COMMERCIAL BANKS, NEC (91%); STAATSANWÄLTE (78%)

Geographic: HAMBURG, DEUTSCHLAND (74%); LEIPZIG, DEUTSCHLAND (58%); SACHSEN, DEUTSCHLAND (59%); SCHLESWIG-HOLSTEIN, DEUTSCHLAND (59%)

Load-Date: January 29, 2019

End of Document

Großrazzia bei Hansa Group; Vorstandschef verhaftet - Vorwurf Bilanzfälschung

Börsen-Zeitung

Freitag 24. April 2015

Copyright 2015 Herausgebergemeinschaft Wertpapier-Mitteilungen Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG Alle Rechte Vorbehalten

Börsen-Zeitung

Zeitung für die Finanzmärkte

Section: S. 10; Ausg. 78

Length: 387 words

Byline: AK Düsseldorf

Body

Die Führung der im vergangenen Jahr in die Insolvenz gerutschten Hansa Group soll über Jahre ihre Konzernbilanzen gefälscht haben.

Die auf Wirtschaftskriminalität spezialisierte Staatsanwaltschaft Bielefeld hat in einer bundesweiten Razzia etliche Geschäftsräume des Herstellers von No-Name-Wasch- und Reinigungsmitteln durchsucht. Der amtierende Vorstandschef Khodayar Alambeigi und sein Bruder Zolfaghar, Ex-Vorstandsmitglied, wurden verhaftet und sitzen in Untersuchungshaft, wie ein Behördensprecher auf Anfrage sagte. 37 Objekte seien durchsucht und kistenweise Akten sichergestellt worden. Die Ermittlungen richten sich außerdem gegen drei weitere ehemalige Führungskräfte.

Betrug über Jahre

Den Hansa-Managern wird Betrug vorgeworfen. Mit manipulierten aufgeblähten Vermögenspositionen sollen sie sich Kredite und Subventionen gesichert haben.

Es bestehe der Verdacht, dass die Töchter Luhns, Wibarco und Waschmittelfabrik Genthin in den Bilanzen überbewertet waren, hieß es bei der Staatsanwaltschaft. Die BaFin hatte bereits Anfang März eine Prüfung des Konzernabschlusses 2012 gestartet. Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung hatte bei einer Stichprobe zuvor Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Die Prüfung der Finanzaufsicht sei allerdings nicht der Auslöser gewesen. Die Ermittlungen seien aus einem anderen Verfahren heraus aufgenommen worden, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft. Es gebe noch weitere Vorwürfe gegen die Alambeigi-Brüder.

Die börsennotierte Hansa hatte im Juli 2014 Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung gestellt. Als Sachwalter war der bekannte Insolvenzanwalt Horst Piepenburg eingesetzt worden, der im Namen der Gläubiger dann einen Investor gesucht hatte. Im November waren die wesentlichen Teile des Konzerns an die erst kurz zuvor gegründete schweizerische Gemini Holding verkauft worden. Hinter ihr steht wiederum die Familie Alambeigi, die zuletzt mit einem Aktienpaket von 46,5 % in zwei Beteiligungsvehikeln größte Anteilseignerin von Hansa gewesen war und auch im operativen Management über Jahre mitgemischt hatte. Schon bei dem Verkauf hatte es Hinweise darauf gegeben, dass die Alambeigis kurz vor dem Insolvenzantrag versucht hatten, Geld aus dem Unternehmen zu

Großrazzia bei Hansa Group; Vorstandschef verhaftet - Vorwurf Bilanzfälschung

ziehen (vgl. BZ vom). Laut Sachwalter Piepenburg hatte Gemini jedoch mit Abstand das höchste Gebot abgegeben.

Classification

Language: GERMAN; DEUTSCH

Publication-Type: Zeitung

Subject: NEGATIVE NACHRICHTEN (92%); BETRUG & FINANZKRIMINALITÄT (90%); ERMITTLUNGEN (90%); FÜHRUNGSKRÄFTE (90%); KONKURSE & INSOLVENZVERFAHREN (90%); KRIMINALERMITTLUNGEN (90%); NEGATIVE SONSTIGE NACHRICHTEN (90%); STAATSANWÄLTE (90%); VERHAFTUNGEN (90%); VORSTÄNDE & AUFSICHTSRÄTE (90%); FIRMENINSOLVENZEN (89%); BANKENREGULIERUNG & FINANZAUF SICHT (79%); BÖRSENNACHRICHTEN (79%); HOLDING-GESELLSCHAFTEN (78%); PRODUKTIONSANLAGEN (78%); KOMMANDITGESELLSCHAFTEN (73%); NEGATIVE PERSONENNACHRICHTEN (73%); STAATLICHE SUBVENTIONEN & FÖRDERMITTEL (73%)

Company: Hansa Group Ag

Industry: STAATSANWÄLTE (90%); BANKENREGULIERUNG & FINANZAUF SICHT (79%); BÖRSENNACHRICHTEN (79%); PRODUKTIONSANLAGEN (78%); RECHNUNGSWESEN (78%); REINIGUNGSMITTEL (77%); SEIFEN & WASCHMITTEL (77%); SEIFEN- UND WASCHMITTELHERSTELLUNG (72%)

Person: Alambeigi, Khodayar; Alambeigi, Zolfaghar; Piepenburg, Horst

Geographic: BIELEFELD, DEUTSCHLAND (58%); DEUTSCHLAND (58%); Deutschland C4euge

Load-Date: April 28, 2015

~~Conergy Verantwortliche sollen vor Gericht; BILANZFÄLSCHUNG Ex-Aufsichtsratschef Dieter Ammer und fünf frühere Spitzenkräfte wurden angeklagt~~

taz, die tageszeitung

Mittwoch 20. Juli 2011

Copyright 2011 Contrapress media GmbH Vervielfältigung nur mit

Genehmigung des taz-Verlags All Rights Reserved



Section: NORD AKTUELL; S. 22

Length: 242 words

Highlight: BILANZFÄLSCHUNG Ex-Aufsichtsratschef Dieter Ammer und fünf frühere Spitzenkräfte wurden angeklagt

Body

Ex-Aufsichtsratschef Dieter Ammer und fünf frühere Spitzenkräfte des Hamburger Solarunternehmens Conergy sollen nach dem Willen der Hamburger Staatsanwaltschaft vor Gericht kommen. Die Behörde hat Anklage wegen Verdachts der Marktmanipulation, der Bilanzfälschung sowie des verbotenen Insiderhandels erhoben, wie Oberstaatsanwalt Wilhelm Möllers am Dienstag sagte. Die Beschuldigten sollen die Krise des Unternehmens verschleiert und mit dem Verkauf eigener Conergy-Aktien rund 42 Millionen Euro Erlöst haben.

Wird die Anklage zugelassen, sollen sich die sechs Männer vor der Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts verantworten. Die Vorwürfe beziehen sich auf die Zeit von **Dezember 2006 bis April 2007**. Hintergrund war die unternehmerische Krisensituation von Conergy ab Herbst 2006, sagte Möllers. Ammer hat die Vorwürfe stets bestritten. Der frühere Tchibo-Chef war Ende 2007 von der Spitze des Conergy-Aufsichtsrats an die Spitze des angeschlagenen Unternehmens gerückt.

Die Staatsanwaltschaft wirft vier ehemaligen Vorständen vor, im Januar **2007** eine falsche Ad-hoc-Mitteilung mit börsenrelevanten Informationen herausgegeben zu haben mit der Erklärung, der Überschuss für das Geschäftsjahr 2006 liege über dem des Vorjahres, aber unter den Erwartungen. Nach Darstellung der Anklagebehörde wurde jedoch kein Überschuss erwirtschaftet. Der angegebene Überschuss von 30 bis 32 Millionen Euro komme durch unzulässige Bilanzierungen zustande. (dpa)

Classification

Language: GERMAN; DEUTSCH

Publication-Type: Zeitung

Subject: ANKLAGEN (93%); STAATSANWÄLTE (91%); BETRUG & FINANZKRIMINALITÄT (90%); GERICHTSHÖFE (90%); GERICHTSPROZESSE (90%); INSIDERHANDEL (90%); MARKTMANIPULATION (90%); VORSTÄNDE & AUFSICHTSRÄTE (90%); FÜHRUNGSKRÄFTE (78%); NEGATIVE

Conergy-Verantwortliche sollen vor Gericht; BILANZFÄLSCHUNG Ex-Aufsichtsratschef Dieter Ammer und fünf frühere Spitzenkräfte wurden angeklagt

PERSONENNACHRICHTEN (78%); NEGATIVE UNTERNEHMENSNACHRICHTEN (78%); RECHTSANWÄLTE (78%); SOLARINDUSTRIE (78%); PRESSEMITTEILUNGEN (73%)

Company: CONERGY AG (92%)

Industry: NAICS333414 HEATING EQUIPMENT (EXCEPT WARM AIR FURNACES) MANUFACTURING (92%); SIC3433 HEATING EQUIPMENT, EXCEPT ELECTRIC & WARM AIR FURNACES (92%); STAATSANWÄLTE (91%); INSIDERHANDEL (90%); MARKTMANIPULATION (90%); RECHTSANWÄLTE (78%); SOLARINDUSTRIE (78%)

Geographic: LIEGE, BELGIEN (73%)

Load-Date: July 19, 2011

End of Document

~~Schuld, Risiken und Gier; Staatsanwaltschaft wirft den Ex-Hypo Real Estate Vorständen Bilanzfälschung vor. Die hoffen auf Freispruch~~

Die Welt

Dienstag 21. März 2017

Copyright 2017 Axel Springer AG Alle Rechte vorbehalten



Section: WIRTSCHAFT; Wirtschaft; S. 10; Ausg. 68

Length: 589 words

Byline: Gerhard Hegmann

Body

Es hat sich viel aufgestaut, in fast neun Jahren. Nun sitzen zwei Vorstände der einst so mächtigen und dann zusammengebrochen Immobilienfinanzierungsbank Hypo Real Estate (HRE) in München auf der Anklagebank. Der eine ist Georg Funke, Ex-Chef der Bank. Der 61-Jährige ist jetzt "ohne Beruf", wie er auf Frage der Richterin sagt. Der andere ist Ex-Finanzchef Markus Fell.

Die Staatsanwaltschaft wirft den beiden Bankern in ihrer 60-seitigen Anklageschrift vor, in der weltweiten Finanzkrise die Lage der HRE im **Geschäftsbericht 2007 und im Halbjahresbericht 2008** geschönt zu haben.

Doch die beiden Angeklagten werden sich wehren. Das wird bereits am ersten Verhandlungstag klar. "Wir halten einen Freispruch für eine realistische Möglichkeit", sagt der Anwalt Funkes unmittelbar vor Verhandlungsbeginn. "Die meisten Vorwürfe sind bereits weggeschmolzen wie ein Eisberg im Klimawandel", gibt Anwalt Wolfgang Kreuzer zu bedenken.

Er erwartet, dass die Staatsanwaltschaft München zwar "ihre vehemente Verfolgung von Bankern fortsetzt" - aber wie bei den Prozessen gegen die Bayerische Landesbank und jüngst gegen die Spitzen der Deutsche Bank werde sie wieder scheitern, lautet seine Prognose. "Es wird der dritte Schiffbruch", erwartet der Anwalt des Ex-HRE-Chefs.

Der Strafprozess vor dem Landgericht München I gilt als später Versuch der Justiz, den Zusammenbruch der HRE in strafrechtlicher Hinsicht aufzuarbeiten. Das Münchner Institut wurde mit fast zehn Milliarden Euro an Steuergeldern gerettet, hinzu kamen Garantien bis zu 124 Milliarden Euro. Nach der Stützung kam die Verstaatlichung. 2009 gab es bereits einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur HRE-Krise.

Jetzt dreht sich der Prozess nicht um die Schuldfrage am Niedergang der Bank, sondern um Fragen, ob Risiken korrekt dargestellt wurden. Schon im Vorfeld des Verfahrens wurde die Zahl der Beschuldigten immer kleiner. Zu dem Strafprozess gehören auch nicht die Fragen von Gehalts- und Pensionszahlungen in Millionenhöhe für Funke, die den Ex-Banker für viele Bürger zur Symbolfigur des Gierbankers machen. Dass er sich vorübergehend als Immobilienmakler nach Mallorca zurückzog, taugte nicht zur Aufbesserung seines Rufes.

Schuld, Risiken und Gier; Staatsanwaltschaft wirft den Ex-Hypo-Real-Estate-Vorständen Bilanzfälschung vor.
Die hoffen auf Freispruch

Die Staatsanwaltschaft wirft den beiden Vorständen vor, die Verhältnisse der Bank "unrichtig wiedergegeben oder verschleiert zu haben". Finanzchef Fell wird zudem noch Marktmanipulation wegen irreführender Aussagen auf einer Investorenkonferenz vorgeworfen. Der maximale Strafraum bewegt sich für Funke bei drei Jahren Haft, bei Fell bis zu fünf Jahre. Aber bis zum Urteil wird es noch eine Weile dauern. Der Prozess ist etwa bis Jahresende terminiert. Schon zum Prozessauftritt wird die Strategie der Verteidigung deutlich. "Die Bilanzen waren richtig", betont Funkes-Anwalt. Es gebe auch "keine Spur einer Anweisung, die Zahlen zu schönen."

Die Krise der HRE sei vielmehr durch den Zusammenbruch der US-Investmentbank Lehman Brothers am 15. September 2008 ausgelöst worden. Dann verweist der Anwalt auf Ex-Finanzminister Peer Steinbrück, als der SPD-Politiker mitten in der Finanzkrise davon sprach "die Bank muss ohnehin abgewickelt werden". Danach habe es für die HRE von anderen Banken kein Geld mehr gegeben. Als Zeuge ist Steinbrück bei dem Prozess aber nicht geladen.

HRE-Chef Funke will nach Angaben seines Anwalts die Abläufe selbst am zweiten Verhandlungstag detailliert darstellen. Angeblich soll es ein 200-Seiten-Manuskript geben. Funke wolle sich umfänglich äußern. Es habe sich vieles aufgestaut, heißt es.

Original Gesamtseiten-PDF

Classification

Language: GERMAN; DEUTSCH

Publication-Type: Zeitung

Journal Code: WE

Subject: FÜHRUNGSKRÄFTE (91%); STAATSANWÄLTE (91%); ANKLAGEN (90%); GERICHTSPROZESSE (90%); VORSTÄNDE & AUFSICHTSRÄTE (90%); GERICHTSVERHANDLUNGEN UND -VERFAHREN (89%); POLITIK (89%); WIRTSCHAFTSKRISE (89%); BANKPLEITEN (78%); FINANZERGEBNISSE (78%); FINANZERGEBNISSE UND -BERICHTE (78%); JÄHRLICHE GESCHÄFTSBERICHTE (78%); KREDITKLEMME (78%); VERSTAÄTLICHUNG (78%); GERICHTSHÖFE (77%); GERICHTSURTEILE (77%); NEGATIVE PERSONENNACHRICHTEN (77%); RECHTSANWÄLTE (77%); RICHTER (77%); STRAFVERTEIDIGUNG (77%); STRAFZUMESSUNG (77%); ERMITTLUNGEN (72%); MARKTMANIPULATION (72%); ZWISCHENBILANZEN (71%); GESCHÄFTSBERICHTE & PROGNOSEN (70%); JAHRESBERICHTE (70%); POLITISCHE PARTEIEN (69%); NEGATIVE UMWELTNACHRICHTEN (68%); DEUTSCHE POLITISCHE PARTEIEN (61%)

Company: DEUTSCHE BANK AG (58%); BAYERISCHE LANDESBANK (58%); LEHMAN BROTHERS HOLDINGS INC (50%)

Ticker: DEUT (JSE) (58%); DBK (FRA) (58%); DBK (BIT) (58%); DBETN (JSE) (58%); DB (NYSE) (58%)

Industry: NAICS523110 INVESTMENT BANKING & SECURITIES DEALING (58%); SIC6211 SECURITY BROKERS, DEALERS, & FLOTATION COMPANIES (58%); NAICS523920 PORTFOLIO MANAGEMENT (58%); NAICS522110 COMMERCIAL BANKING (58%); SIC6282 INVESTMENT ADVICE (58%); SIC6081 BRANCHES & AGENCIES OF FOREIGN BANKS (58%); NAICS521110 MONETARY AUTHORITIES - CENTRAL BANK (58%);

Schuld, Risiken und Gier; Staatsanwaltschaft wirft den Ex-Hypo-Real-Estate-Vorständen Bilanzfälschung vor.
Die hoffen auf Freispruch

SIC6029 COMMERCIAL BANKS, NEC (58%); STAATSANWÄLTE (91%); IMMOBILIENHANDEL (89%);
BANKPLEITEN (78%); INVESTMENT BANKING (78%); RECHTSANWÄLTE (77%); MARKTMANIPULATION
(72%)

Person: PEER STEINBRÜCK (65%)

Geographic: BALEARISCHE INSELN (79%); BAYERN, DEUTSCHLAND (74%)

Load-Date: March 21, 2017

End of Document

Dubiose Millionen-Geschäfte im Ausland; Finanzskandal beim kirchlichen Finanzunternehmen bbz weitet sich aus. Untreue, Betrug und Bilanzfälschung lauten die Vorwürfe.

Aachener Zeitung

Samstag 17. Dezember 2011

Copyright 2011 Zeitungsverlag Aachen GmbH (ZVA) Alle Rechte Vorbehalten



Section: REGION RHEIN-MAAS; S. 13

Length: 607 words

Body

Kaiserslautern/Düsseldorf. Der Finanzskandal beim kirchlichen Unternehmen bbz GmbH in Bad Dürkheim weitet sich aus. Die Staatsanwaltschaft Kaiserslautern ermittelt inzwischen gegen neun Beschuldigte wegen Betrugs und Bilanzfälschung, wie ein Sprecher mitteilte. 30 Beamte durchsuchten die bbz-Geschäftsräume sowie die Privatwohnungen der Beschuldigten in Rheinland-Pfalz, Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Dabei wurden große Mengen an Unterlagen sichergestellt.

Das Beihilfe- und Bezüge-Zentrums (bbz) mit rund 90 Mitarbeitern gehört der Evangelischen Kirche im Rheinland. Sie stellte nach Bekanntwerden der Unregelmäßigkeiten im Oktober Strafanzeige und musste bereits 20 Millionen Euro zur Verfügung stellen, um die Arbeit des Unternehmens zu sichern. Das bbz hat rund 1200 Kunden überwiegend aus den Bereichen der kirchlichen und öffentlich-rechtlichen Verwaltung, darunter Banken, Kliniken, Kommunen und Medienunternehmen. Die GmbH bewegt bei den Abrechnungen für ihre Kunden jedes Jahr dreistellige Millionenbeträge. Gegenstand der Ermittlungen ist laut Staatsanwaltschaft eine Kapitalanlage in Höhe von acht Millionen Euro. Die Verantwortlichen der bbz sollen im Oktober 2006 über eine Bank in Liechtenstein die Anlage des Geldes in einem nicht börsennotierten Fonds in der Schweiz veranlasst haben, obwohl die Kapitalanlage erheblich risikobehaftet gewesen sein soll. Ob und in welcher Höhe ein Schaden entstanden sei, stehe noch nicht fest, hieß es. Die Konten im Ausland müssten noch überprüft werden, sagte ein Sprecher.

Einem ehemaligen Geschäftsführer und zwei ehemaligen Prokuristen der bbz wird Untreue vorgeworfen, ebenso einer früheren Vertreterin der rheinischen Kirche in der Gesellschafterversammlung, dem Aufsichtsgremium. Gegen vier Beschuldigte außerhalb des Unternehmens, die die Kapitalanlage empfohlen und vermittelt haben sollen, wird wegen Betruges ermittelt. Sie sollen außerdem gemeinsam mit einer weiteren Beschuldigten Bilanzen gefälscht haben.

Jahrelang wurden nach den Anschuldigungen angebliche Gewinne aus der Geldanlage, die es tatsächlich gar nicht gab, in den Bilanzen ausgewiesen, um die Vermögenslage zu schönen. Wegen Untreue und Betrugs drohen laut Staatsanwaltschaft bis zu fünf Jahre Haft, für die Bilanzfälschung können bis zu drei Jahre verhängt werden. Der Fall sei sehr komplex und bedürfe »ausgedehnter Ermittlungen im In- und Ausland«, hieß es.

Personelle Konsequenzen

Dubiose Millionen-Geschäfte im Ausland; Finanzskandal beim kirchlichen Finanzunternehmen bbz weitet sich aus. Untreue, Betrug und Bilanzfälschung lauten die Vor....

Auch die rheinische Kirche prüft nach dem Versagen der Aufsicht strukturelle und personelle Konsequenzen. Erwogen wird ein besseres Controlling für Beteiligungen der Kirche an Unternehmen, außerdem werden »zivilrechtliche Ansprüche gegen einzelne Personen aus dem Bereich der Gesellschafterversammlung« verfolgt. Nach Bekanntwerden der Vorgänge waren bereits Geschäftsführer und Prokuristen der bbz entlassen und die dreiköpfige Gesellschafterversammlung komplett ausgetauscht worden.

Zu den jüngsten Mitteilungen der Staatsanwaltschaft wollte sich die Landeskirche unter Hinweis auf die laufenden Ermittlungen nicht äußern. Präses Nikolaus Schneider hatte schon im Vorfeld beklagt: »Es ist bitter, dass eine Firma, die uns gehört, in ihrem wirtschaftlichen Handeln offenkundig selbst Maß und Ziel aus den Augen und damit viel, viel Geld verloren hat«. Die rheinische Kirche ist mit 2,8 Millionen Mitgliedern die zweitgrößte der 22 evangelischen Landeskirchen in Deutschland.(epd)e_SCIB

»Es ist bitter, dass eine Firma, die uns gehört, in ihrem wirtschaftlichen Handeln offenkundig selbst Maß und Ziel aus den Augen und damit viel, viel Geld verloren hat«

Nikolaus Schneider,

Präses Evangelische Landeskirche

Classification

Language: GERMAN; DEUTSCH

Publication-Type: Zeitung

Journal Code: AAZ

Subject: SKANDALE (91%); BETRUG & FINANZKRIMINALITÄT (90%); ERMITTLUNGEN (90%); KRIMINALERMITTLUNGEN (90%); NEGATIVE PERSONENNACHRICHTEN (90%); NEGATIVE UNTERNEHMENSNACHRICHTEN (90%); STAATSANWÄLTE (90%); WERTPAPIERE & ANDERE KAPITALANLAGEN (90%); NEGATIVE NACHRICHTEN (89%); FÜHRUNGSKRÄFTE (87%); NEGATIVE KRIMINAL- UND RECHTSNACHRICHTEN (78%); RELIGIÖSE FÜHRER & AMTSTRÄGER (75%)

Company: BANK IN LIECHTENSTEIN AG (55%)

Industry: STAATSANWÄLTE (90%); WERTPAPIERE & ANDERE KAPITALANLAGEN (90%); RECHNUNGSWESEN (78%); ZEITUNGSVERLAGE (73%); KRANKENHÄUSER (69%)

Geographic: AACHEN, DEUTSCHLAND (79%); DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND (79%); KAISERSLAUTERN, DEUTSCHLAND (74%); RHEINLAND-PFALZ, DEUTSCHLAND (90%); HESSEN, DEUTSCHLAND (79%); NORDRHEIN-WESTFALEN, DEUTSCHLAND (79%); BADEN-WÜRTTEMBERG, DEUTSCHLAND (59%); BAYERN, DEUTSCHLAND (59%); LIECHTENSTEIN (79%); DEUTSCHLAND (59%)

Load-Date: December 17, 2011

Dubiose Millionen-Geschäfte im Ausland; Finanzskandal beim kirchlichen Finanzunternehmen bbz weitet sich aus. Untreue, Betrug und Bilanzfälschung lauten die Vor....

End of Document

~~Ein schwerwiegender Untergang; Seit gestern wird die Insolvenz der Beluga-Reederei vor Gericht aufgearbeitet. Dabei muss sich vor allem Gründer Niels Stolberg verantworten. Es geht um Kreditbetrug, Bilanzfälschung und Untreue.~~

Aachener Zeitung

Donnerstag 21. Januar 2016

Copyright 2016 Zeitungsverlag Aachen GmbH (ZVA) Alle Rechte Vorbehalten



Section: WIRTSCHAFT; S. 6

Length: 707 words

Body

[Link to PDF Document](#)

Von Helmut Reuter und Irena Güttel

Bremen. Jahrelange Ermittlungen, tausende Seiten Akten, rund 50 Verhandlungstage - einer der größten Wirtschaftsprozesse der Schifffahrtsbranche beschäftigt seit gestern das Bremer Landgericht. Zunächst verlasen die Staatsanwälte über zwei Stunden lang die insgesamt drei Anklagen aus den Jahren 2012, 2013 und 2014. Angeklagt sind der Gründer der Beluga-Reederei, Niels Stolberg, sowie drei weitere Ex-Manager. Die Schwergut-Reederei war 2010 tief in die Krise und 2011 schließlich in die Insolvenz gerutscht. Danach häuften sich die Vorwürfe gegen Stolberg. Die wichtigsten Fragen rund um den Fall:

Was steht hinter Beluga?

Die 1994 von Stolberg und einem Partner gegründete Reederei verschifft alles, was schwer war: Generatoren, Pipelines, Kräne. Die Firma wuchs zunächst rasant. 72 Schiffe waren zuletzt auf den Weltmeeren mit Beluga-Flagge unterwegs. 2010 machte Beluga noch rund 500 Millionen Euro Umsatz. Vor allem die Schifffahrtskrise ließ die Aufträge dann einbrechen und die Reederei stranden. Nach der Insolvenz wurde sie abgewickelt.

Was wirft die Staatsanwaltschaft Stolberg vor?

Mehrfacher Kreditbetrug, Bilanzfälschung, Untreue und Betrug - die Vorwürfe in den drei Anklageschriften wiegen schwer. Der Reederei-Gründer und ein anderer Manager sollen unter anderem Banken belogen haben, um höhere Kredite zur Finanzierung von Schiffsneubauten zu bekommen. Außerdem sollen Stolberg und zwei führende

Ein schwerwiegender Untergang; Seit gestern wird die Insolvenz der Beluga-Reederei vor Gericht aufgearbeitet. Dabei muss sich vor allem Gründer Niels Stolberg v....

Mitarbeiter die wirtschaftliche Lage des Konzerns beim Einstieg des US-Investors Oaktree geschönt haben. Einem früheren Geschäftspartner sollen der Ex-Beluga-Chef und ein anderer Angeklagter die wahren Kosten für vier neue Frachter verheimlicht haben. Der Schaden soll in zweistelliger Millionenhöhe liegen.

Wieso hat es so lange bis zum Prozess gedauert?

Fast drei Jahre lang haben zwei Staatsanwälte und eine Ermittlungsgruppe der Polizei die Vorwürfe gegen Stolberg und andere Beluga-Verantwortliche geprüft. Dabei werteten sie Daten mit einem Umfang von zehn Terabyte aus. Dem Prozess selbst liegen 42 Ordner mit mehr als 10 000 Seiten Ermittlungsakten und Hunderte Ordner mit Beweismaterial zugrunde. Das Landgericht stellte drei Richter eineinhalb Jahre frei, damit diese über die Eröffnung der Hauptverhandlung entscheiden konnten. »Es handelt sich um ein außergewöhnlich umfangreiches und kompliziertes Verfahren«, sagte Gerichtssprecher Thorsten Prange. Die Wirtschaftsstrafkammer hat mehr als 50 Verhandlungstage bis Ende Oktober angesetzt. Wie lange es am Ende dauert, wird maßgeblich davon abhängen, inwieweit sich die Angeklagten zu den Vorwürfen äußern. Erste Aussagen sind für den nächsten Verhandlungstag am kommenden Mittwoch, 27. Januar, geplant.

Was müssen die Richter in der Verhandlung bewerten?

Im Kern müssen sie beurteilen, ob Stolberg und seine Mitangeklagten Geldgeber bewusst täuschten, um von ihnen Kredite für Investitionen zu bekommen. »Es muss auch geklärt werden, ob und wie weit Niels Stolberg eine persönliche Schuld trifft«, sagte Prange. Hätte er rechtzeitig erkennen können, dass Beluga Darlehen nicht mehr bedienen kann? Und was war möglicherweise das Motiv: Wollte sich Stolberg selbst bereichern, oder wollte er sein Unternehmen am Leben erhalten?

Was sagen Stolbergs Anwälte?

Stolberg wird vom Wirtschaftsstrafrechtsexperten Bernd Groß, Kanzlei Feigen Graf, vertreten. Die Kanzlei zeigte sich zuversichtlich, dass sich viele Vorwürfe vor Gericht als haltlos erweisen werden. »Die Einstellungen einiger Verfahren in der jüngsten Vergangenheit haben ja auch gezeigt, dass sich ganz erhebliche Vorwürfe gegen unseren Mandanten, die auch zu einer massiven öffentlichen Vorverurteilung geführt haben, letztlich als gegenstandslos erwiesen haben«, sagte Groß. Er kündigte für nächsten Mittwoch eine ein- bis eineinhalbstündige Aussage Stolbergs an. »Dabei wird sich vieles relativieren, einiges wird sich als falsch herausstellen und zu den Sachen, wo Herr Stolberg die Verantwortung zu übernehmen hat, und es sozusagen auch Vorwürfe gibt, die berechtigt sind, wird Herr Stolberg sich auch dazu bekennen«, so Groß. Stolberg sagte gestern nur: »Kein Kommentar«

Classification

Language: GERMAN; DEUTSCH

Publication-Type: Zeitung

Journal Code: AAZ

Ein schwerwiegender Untergang; Seit gestern wird die Insolvenz der Beluga-Reederei vor Gericht aufgearbeitet. Dabei muss sich vor allem Gründer Niels Stolberg v....

Subject: ANKLAGEN (90%); BETRUG & FINANZKRIMINALITÄT (90%); FIRMENINSOLVENZEN (90%); GERICHTSHÖFE (90%); GERICHTSPROZESSE (90%); KONKURSE & INSOLVENZVERFAHREN (90%); KRIMINALERMITTLUNGEN (90%); MEERESWIRTSCHAFT (90%); NEGATIVE NACHRICHTEN (90%); NEGATIVE SONSTIGE NACHRICHTEN (90%); STAATSANWÄLTE (90%); ERMITTLUNGEN (89%); RICHTER (89%); GERICHTSVERHANDLUNGEN UND -VERFAHREN (78%); UNTERNEHMENSUMSÄTZE (78%); FÜHRUNGSKRÄFTE (76%); BEWEIS (72%)

Industry: STAATSANWÄLTE (90%); SEESCHIFFFAHRT (78%); ZEITUNGSVERLAGE (73%)

Geographic: BREMEN, DEUTSCHLAND (92%); AACHEN, DEUTSCHLAND (79%)

Load-Date: January 21, 2016

~~Konkurs: Anklage wegen Bilanzfälschung~~

Aachener Zeitung

Samstag 8. Februar 2014

Copyright 2014 Zeitungsverlag Aachen GmbH (ZVA) Alle Rechte Vorbehalten



Section: LOKALTITEL DUEREN; S. 15

Length: 135 words

Body

Mariaweiler. Der Konkurs der Andreas Kufferath GmbH, die in keiner Verbindung zum Unternehmen GKD Gebrüder Kufferath steht, hat im **Jahr 2008** auch die Staatsanwaltschaft auf den Plan gerufen. Es stand der Verdacht im Raum, dass Betrug und Bilanzfälschung ursächlich für den Bankrott gewesen sein könnten. Nun hat die Staatsanwaltschaft Anklage erhoben. Vier Personen aus der damaligen Unternehmensführung, darunter eine Buchhalterin und der Leiter der Innenrevision, wird »unrichtige Darstellung von Bilanzen und Betrug zum Nachteil von Kreditinstituten« vorgeworfen, bestätigte Staatsanwalt Dr. Jost Schützeberg. Die Schadenshöhe schätzt die Staatsanwaltschaft auf 27 Millionen Euro. Die Bilanzen seien gefälscht worden, um weitere Kredite zu bekommen. Hinweise auf eine persönliche Bereicherung gebe es nicht. (sj)

Classification

Language: GERMAN; DEUTSCH

Publication-Type: Zeitung

Journal Code: AAZ

Subject: STAATSANWÄLTE (91%); ANKLAGEN (90%); BETRUG & FINANZKRIMINALITÄT (90%); FIRMENINSOLVENZEN (90%); KONKURSE & INSOLVENZVERFAHREN (90%); NEGATIVE SONSTIGE NACHRICHTEN (90%); AUDITS (73%); GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN & MANAGEMENT (73%)

Industry: STAATSANWÄLTE (91%); RECHNUNGSWESEN (88%); ZEITUNGSVERLAGE (73%)

Load-Date: February 8, 2014